

Protokoll Nr. 1/2023
über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Wirtschaft
Mittwoch, 22. Februar 2023 von 16:30 Uhr bis 19:02 Uhr
Mensa des Schiller-Gymnasiums, 31785 Hameln
Öffentliche Tagesordnungspunkte

Anwesend waren:

Ausschussvorsitz

Björn Lönnecker

Stellv. Ausschussvorsitz

Timo Drollinger

Ausschussmitglied

Birgit Albrecht
Wilfried Binder
Anett Dreisvogt
Christian Fiebrandt
Kurt Meyer-Bergmann
Irene Wester-Hilpert

Es fehlte entschuldigt

Prof. Dr. Jobst-Walter Dietz (AdU)
Karin Echtermann
Torsten Hannig (DGB)
Thilo Meyer
Thorsten Sander
Werner Sattler

Vertretung für Ausschussmitglied

Birgit Hart für Herrn Meyer
Dorothee Hönke für Herrn Sattler
Daniel Meier für Frau Echtermann
Gerhard Paschwitz für Herrn Sander

Grundmandat

Hermann Campe
Cornelius Volker

beratendes Mitglied

Gerhard Durchstecher (Agentur für Arbeit)
André Koop (Handwerkerschaft)

OB

Claudio Griese

Vertretung der Verwaltung

Hermann Aden (EStR)
Martina Harms (StR'in)
Matthias Struckmeyer (FBL 1)
Andreas Breitkopf (AL 14)
Thomas Wahmes

Protokollführung

Dennis Schrell (Abt. 14)

Vor Eintritt in die Tagesordnung fand eine Einwohnerfragestunde statt.

Herr Lönnecker stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Vorlage	TOP	Öffentliche Tagesordnungspunkte
	1.	Genehmigung des Protokolls Nr. 08/2022 vom 01.12.2022
	2.	Bericht der Wirtschaftsförderung
	3.	Bericht: Aktuelle Themen des Fachbereichs Steuerung und innere Dienste inkl. Sachstand Personal und Finanzen
4/2023	4.	Erhöhung des städtischen Zuschusses an die HMT für die Geschäftsjahre 2022 und 2023
5/2023	5.	Gründung des Bürgerstiftungsfonds Hameln im Grundstockvermögen der Bürgerstiftung Weserbergland und Einzahlung von 5.000 €
22/2023	6.	Anteilige Übernahme der Kosten für Ankunftscentren
19/2023	7.	Anpassung der Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr der Stadt Hameln außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben
11/2023	8.	Sachstandsbericht zur Fachkräfteoffensive für den Bereich der frühkindlichen Pädagogik der Stadt Hameln
3/2023	9.	Sportentwicklungsplanung für die Stadt Hameln
225/2022	10.	Ergebnis der Bedarfsermittlung allgemeine Bauunterhaltung sowie Ausstattung an den Grundschulen unter Berücksichtigung eines Zeit- und Kostenrahmens
2/2023	11.	Sanierung Sporthalle Einsiedlerbach
7/2023	12.	Verzicht Haushaltssicherungskonzept für 2023
16/2023	13.	2. Nachtragstellenplan 2023
6/2023	14.	2. Nachtragshaushaltssatzung DHH 2022/23
	15.	Berichterstattung Corona
	16.	Mitteilungen der Verwaltung
	17.	Anfragen, Anregungen und Mitteilungen von Ausschussmitgliedern

TOP 1. Genehmigung des Protokolls Nr. 08/2022 vom 01.12.2022

Aus der Aussprache:

Das Protokoll 08/2022 wurde bei drei Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10

Nein: 0

Enthaltung: 3

TOP 2. Bericht der Wirtschaftsförderung

Aus der Aussprache:

Herr Wahmes stellte das Thema „Ausbau Glasfaser im Stadtgebiet“ anhand einer Power-Point-Präsentation vor (siehe Anlage 1). Im Gewerbegebiet Afferde sind bereits Leerrohre verlegt, sodass nach Vertragsabschluss zwischen Anbieter und Gewerbebetrieb die Glasfaserkabel nachträglich in die Leerrohre gezogen werden können.

Herr Lönnecker wünschte im Rahmen einer der nächsten Ausschusssitzungen wieder einen heimischen Betrieb zu bereisen.

TOP 3. Bericht: Aktuelle Themen des Fachbereichs Steuerung und innere Dienste inkl. Sachstand Personal und Finanzen

Aus der Aussprache:

FBL 1 stellte anhand der aktuellen Stellenausschreibung für die Fachbereichsleitung „Planen und Bauen“ die Beitragsgeschichte auf www.hamelnr.de vor. Des Weiteren habe sich die Stadt Hameln als Pilotanwender für das KI-Projekt des Landes Niedersachsen angemeldet. Aktuell nimmt die Stadt Hameln am Pilotprojekt „IT-Sicherheit“ zur Schwachstellenanalyse teil. Außerdem strebt die Stadt Hameln die Teilnahme am Pilotprojekt „Wohngeld“ zur Digitalisierung der Verwaltungsleistungen in diesem Bereich an. Man erhoffe sich durch die technische Unterstützung den aktuellen Antragsstau durch die Wohngeldreform abzubauen. Im Bereich vom Fachbereich 1 komme es aktuell aufgrund des Generationenwechsels unter den Abteilungsleitungen zu Umstrukturierungen, welches auch eine Überarbeitung des bestehenden Raumkonzeptes nach sich ziehe. Im Rahmen des Beteiligungsmanagements fand eine überörtliche Prüfung durch den Landesrechnungshof statt und es liege aktuell ein Entwurf vom Prüfungsergebnis vor. Das Prüfungsergebnis zeige keinen gravierenden Handlungsbedarf auf. Das Prüfungsergebnis werde auch noch den jeweiligen Gremien vorgelegt. Außerdem werde aktuell die Kassensicherheit vor möglichen händischen Eingriffsmöglichkeiten verstärkt. Dabei spielen E-Payment/bargeldlose Zahlungsmethoden zur Reduzierung von Bargeldbeständen eine wichtige Rolle. Herr Zemlin fragte nach, ob nicht das Wohngeld als Sozialleistung auch an den Landkreis Hameln-Pyrmont abgegeben werden könne. FBL 1 sehe bei diesem Thema IKZ-Potential, welches perspektivisch angegangen werden müsse. Sowohl der Landkreis Hameln-Pyrmont als auch die Stadt Hameln haben derzeit allerdings nicht die räumlichen Voraussetzungen für eine Aufgabenübernahme.

AL 14 stellte den „Unterjährigen Sachstandsbericht zum Haushaltsjahr 2023“ anhand einer Power-Point-Präsentation vor (**siehe Anlage 2**).

AL 14 stellte den „2. Nachtragshaushaltsplan 2022/23 der Stadt Hameln“ anhand einer Power-Point-Präsentation vor (**siehe Anlage 3**).

AL 14 ergänzte, dass aktuell für Tarifierhöhungen 5% für 2023 berücksichtigt seien, was ggf. bis zur Beschlussfassung je nach Verlauf der Tarifverhandlungen noch angepasst werden müsse. Außerdem stellte er in Frage, ob ein Investitionsvolumen i.H.v. 43,8 Mio. € plus HH-Reste i.H.v. rd. 20 Mio. € personell umsetzbar sei. Die Stadt Hameln schiebe seit Jahren eine Bugwelle bei den Investitionen vor sich her, was immer mehr zu Problemen bei der Kreditermächtigung führe. Herr Paschwitz fragte nach dem Sachstand zur Umsetzung der Bedarfszuweisungskommune. AL 14 teilte mit, dass der nächste Kassensturz zum Berichtsstichtag 30.06.2023 anstehe. Ohne finanzielle Unterstützungen seitens Land und/oder Bund werde man nicht aus eigener Kraft aus der Verschuldungsspirale herauskommen. OB ergänzte, dass der Verzicht auf das Haushaltssicherungskonzept sehr trügerisch sei. Der Verzicht helfe nur kurzfristig, um einen genehmigungsfähigen 2. Nachtragshaushaltsplan 2022/23 zu bekommen. Zukünftig werde man sich vermehrt über Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen unterhalten müssen. Herr Zemlin fragte nach, welcher Zinssatz für die nächsten 3-4 Jahre berücksichtigt wurde. AL 14 teilte mit, dass der aktuelle Leitzinssatz bei 3,0% liege, aber im Laufe

des Jahres noch ansteigen werde. Bei den Investitionskrediten liege der durchschnittliche Zinssatz der bestehenden Verträge bei rd. 1,1%. Neue Kreditverträge werden zu deutlich höheren Zinssätzen abgeschlossen und führen perspektivisch zu einer höheren Zinsbelastung.

TOP 4.
4/2023

Erhöhung des städtischen Zuschusses an die HMT für die Geschäftsjahre 2022 und 2023

Beschlusstext:

Der Rat der Stadt Hameln beschließt die Erhöhung des städtischen Zuschusses an die HMT für die nachfolgend aufgeführten Positionen:

1. Erhöhung des städtischen Zuschusses 2022 an die HMT für das Hallenmanagement von RFH und WBZ um brutto 121.380 €,
2. die Erhöhung des städtischen Zuschusses 2023 für das Hallenmanagement von RFH und WBZ an die HMT um brutto 261.500 €,
3. die Erhöhung des allgemeinen städtischen Zuschusses an die HMT um 50.000 € auf insgesamt 490.000 €,
4. die Erhöhung des städtischen Zuschusses i.H. des städtischen Eigenanteils zum Förderprogramm zur Revitalisierung der Innenstadt 2022 i.H.v. 59.750 € netto bzw. 71.102,50 € brutto,
5. die Erhöhung des städtischen Zuschusses i.H. des städtischen Eigenanteils zum Förderprogramm zur Revitalisierung der Innenstadt 2023 i.H.v. 95.000 € netto bzw. 113.050 € brutto.

Aus der Aussprache:

Die Beschlussvorlage 4/2023 wurde ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13

Nein: 0

Enthaltung: 0

TOP 5.
5/2023

Gründung des Bürgerstiftungsfonds Hameln im Grundstockvermögen der Bürgerstiftung Weserbergland und Einzahlung von 5.000 €

Beschlusstext:

Die Stadt Hameln gründet den Bürgerstiftungsfonds Hameln im Grundstockvermögen der Bürgerstiftung Weserbergland. Die Stadt Hameln zahlt das Startkapital von 5.000 € ein.

In den Beirat des Bürgerstiftungsfonds werden seitens der Stadt Hameln

Frau Harms (geborenes Mitglied)

.....SPD

.....SPD

.....CDU

.....Grüne

berufen.

Aus der Aussprache:

StR'in fasste zusammen, dass fast alle umliegenden Kommunen bereits eine Bürgerstiftung gegründet haben, um den Bürgerinnen und Bürger eine weitere Möglichkeit einer Vermögensüberführung noch zu Lebzeiten bzw. bei Tod anbieten zu können. Der Stadt Hameln entstehen keine weiteren Folgekosten.

Herr Zemlin wünschte eine andere Besetzungsmöglichkeit des Beirates analog der Stiftung Wohnungshilfe, um besser den Bürgerwillen widerzuspiegeln. Dieser Wunsch fand keine Mehrheit, sodass die folgenden Ratsmitglieder für den Beirat des Bürgerstiftungsfonds berufen wurden:

- Björn Lönnecker (SPD)
- Kurt Meyer-Bergmann (SPD)
- Thilo Meyer (CDU)
- Wolfgang Meier (Grüne)

Abstimmungsergebnis:

Ja: 12

Nein: 1

Enthaltung: 0

TOP 6.
22/2023

Anteilige Übernahme der Kosten für Ankunftscentren

Beschlusstext:

Der Rat der Stadt Hameln beschließt,

1. dass die Verwaltung mit dem Landkreis Hameln-Pyrmont (LK) über einen Vertrag zur Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden an den Kosten für die Ankunftscentren des LK zur Unterbringung von Flüchtlingen verhandelt und
2. dass dafür Mittel i.H.v. 452.400 € für 2023 und weitere 150.900 € für 2024 bereitgestellt werden.

Aus der Aussprache:

StR'in informierte, dass zwischenzeitlich der Vertrag mit dem Landkreis Hameln-Pyrmont unterschrieben worden sei. Entgegen der Berichterstattung in den örtlichen Medien, sollen aber nicht beide Ankunftscentren, sondern nur ein Ankunftscentrum für alle Nationalitäten geöffnet werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13

Nein: 0

Enthaltung: 0

TOP 7.
19/2023

Anpassung der Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr der Stadt Hameln außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben

Beschlusstext:

Die 4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr der Stadt Hameln außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben wird in der aus Anlage 1 ersichtlichen Fassung beschlossen.

Aus der Aussprache:

Die Beschlussvorlage 19/2023 wurde ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13

Nein: 0

Enthaltung: 0

TOP 8.
11/2023

Sachstandsbericht zur Fachkräfteoffensive für den Bereich der frühkindlichen Pädagogik der Stadt Hameln

Aus der Aussprache:

Die Mitteilungsvorlage 11/2023 wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 9.
3/2023

Sportentwicklungsplanung für die Stadt Hameln

Beschlusstext:

1. Die Stadt Hameln erstellt unter Einbindung eines externen Instituts und unter Beteiligung des KreisSportBundes Hameln-Pyrmont e.V. einen Sportentwicklungsplan.
2. Für die Beauftragung werden im Nachtragshaushalt 2023 finanzielle Mittel i.H.v. 80.000 € bereitgestellt.

Aus der Aussprache:

Die Beschlussvorlage 3/2023 wurde ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13

Nein: 0

Enthaltung: 0

TOP 10.
225/2022

Ergebnis der Bedarfsermittlung allgemeine Bauunterhaltung sowie Ausstattung an den Grundschulen unter Berücksichtigung eines Zeit- und Kostenrahmens

Beschlusstext:

Der Rat der Stadt Hameln beschließt:

1. Innerhalb des Teilhaushalts 45.1 ist auf dem Sachkonto der „Allgemeinen Bauunterhaltung“ für die Haushaltsjahre 2023 bis 2025 insgesamt ein Betrag in Höhe von 904.800 € auf einem eigenen Kostenträger separat für die Grundschulen auszuweisen.
2. Für die Ausstattung der Grundschulen wird ein Betrag in Höhe von 450.000 € bereitgestellt. Der Gesamtbetrag wird auf 3 Jahre aufgeteilt (siehe Anlage). Mit dem Nachtragshaushalt 2023 werden für das Jahr 2023 Mittel i.H.v. 123.600 €, für das Jahr 2024 Mittel i.H.v. 148.400 € und für das Jahr 2025 Mittel i.H.v. 178.000 € im Budget der Grundschulen zusätzlich zur Verfügung gestellt.

Aus der Aussprache:

Frau Albrecht bedankte sich bei der Verwaltung für die ausführliche Erhebung und Dokumentation vom Zustand der einzelnen Räumlichkeiten in den Grundschulen.

Abstimmungsergebnis:**Ja: 13****Nein: 0****Enthaltung: 0****TOP 11.**
2/2023**Sanierung Sporthalle Einsiedlerbach****Beschlusstext:**

Für notwendige Brandschutzarbeiten, vorwiegend im Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung (ELT/SAN/HZG), in der Sporthalle Einsiedlerbach werden im 2. Nachtragshaushalt 2023 Mittel i. H. v. 1,6 Mio. € bereitgestellt. Dieser Betrag ist der aquasport in Form eines Investitionskostenzuschusses zur Verfügung zu stellen.

Aus der Aussprache:

EStR machte deutlich, dass man aktuell vor dem Problem stehe, dass der Sanierungsbedarf bei vielen Immobilien der Stadt Hameln aus dem „Bauboom“ der 70er-Jahre gleichzeitig entstehe. Wenn man eine Immobilie anfasse, müsse man sie auf den neuesten Stand der Technik bringen. StR'in ergänzte, dass die Abteilung Schulen und Sport derzeit an einem Notfallplan für die Umbauphase arbeite. Herr Paschwitz fragte nach, ob zwischenzeitlich eine Förderungsmöglichkeit eingetreten sei. EStR teilt mit, dass Sanierung und Unterhaltungsmaßnahmen nicht förderfähig seien. Herr Meyer-Bergmann bittet um Kontaktaufnahme mit dem MI, weil derzeit ein passendes Förderprogramm in Vorbereitung sei.

Abstimmungsergebnis:**Ja: 13****Nein: 0****Enthaltung: 0****TOP 12.**
7/2023**Verzicht Haushaltssicherungskonzept für 2023****Beschlusstext:**

Der Rat der Stadt Hameln beschließt gemäß § 182 Abs. 5 i.V.m. Abs. 4 S. 1 Nr. 3 NKomVG auf die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) für das Haushaltsjahr 2023 zu verzichten.

Aus der Aussprache:

OB stellte klar, dass der Verzicht auf das Haushaltssicherungskonzept nur kurzfristig zur Genehmigung vom 2. Nachtragshaushaltsplan 2022/23 helfe. Der bestehende Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung, welcher schon in 6-Sitzungen die Bedarfszuweisungsmaßnahmen erarbeitet hat, muss spätestens im Herbst wieder seine Arbeit aufnehmen.

Abstimmungsergebnis:**Ja: 13****Nein: 0****Enthaltung: 0**

TOP 13. **2. Nachtragstellenplan 2023**
16/2023

Beschlusstext:

Der 2. Nachtragsstellenplan 2023 wird mit den in der anliegenden Auflistung empfohlenen Änderungen beschlossen.

Aus der Aussprache:

Die Beschlussvorlage 16/2023 wurde ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 14. **2. Nachtragshaushaltssatzung DHH 2022/23**
6/2023

Beschlusstext:

Nach Beratung im Ausschuss für Finanzen, Personal und Wirtschaft wird nach Berichterstattung und Erläuterung durch den Oberbürgermeister folgende 2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Hameln zum Doppelhaushalt 2022/23, ggf. fortgeschrieben durch Abschlussübersichten, beschlossen und festgesetzt.

Aus der Aussprache:

OB informierte, dass im Beschlussverfahren zum 2. Nachtragshaushaltsplan 2022/2023 noch über die Aufnahme von rd. 9.640 € für den Nothilfefond des Landkreis Hameln-Pyrmont beraten werden müsse. Der Kreis der Berechtigten aus dem Nothilfefond ist derzeit noch unklar. Herr Binder stellte klar, dass die Stadt Hameln schon beim offiziellen Hilfsprogramm über die 100% Tochter der Stadtwerke Hameln-Weserbergland beteiligt ist, was bei den umliegenden Kommunen nicht der Fall sei.

StR'in zeigte den Handlungsbedarf beim Thema „Wachverstärkung“ auf, da bisher nur für das 1. Quartal 2023 Mittel etatisiert seien. Damit man handlungsfähig bleibt, sollte der Jahresbetrag i.H.v. rd. 530.000 € zum 2. Nachtragshaushaltsplan 2022/2023 bereitgestellt werden. Diese Position soll in der Abschlussübersicht zum VA aufgenommen werden und der aktuelle Stand anhand eines zusätzlichen Vermerkes der Verwaltung dargelegt werden. Die Hälfte vom Jahresbetrag soll mit einem Sperrvermerk versehen werden, welcher durch Beschluss im VA aufzuheben ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 15. **Berichterstattung zur aktuellen Corona-Situation**

Aus der Aussprache:

Es gab keine Wortmeldungen.

TOP 16. **Mitteilungen der Verwaltung**

Aus der Aussprache:

Es gab keine Wortmeldungen.

TOP 17. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen von Ausschussmitgliedern**Aus der Aussprache:**

Es gab keine Wortmeldungen.

gez. Lönnecker

Ausschussvorsitzender

gez. Griese

Oberbürgermeister

gez. Schrell

Protokollführer